

2. Bezirksklasse Herren Osnabrück-Nord

TSG Burg Gretesch : SSC Dodesheide
Freitag, 03.11.2023, 20:00 Uhr

9:5-Erfolg für den SSC Dodesheide bei der TSG Burg Gretesch

Mit 9:5 setzten sich die Gäste des SSC Dodesheide in der 2. Bezirksklasse Herren Osnabrück-Nord gegen die TSG Burg Gretesch durch. Das Spiel am Freitagabend dauerte insgesamt 3 Stunden. In diesem Saisonspiel mussten sowohl die Gastgeber, wie auch die Gäste, auf Ersatzspieler zurückgreifen.

Das Spiel lief wie folgt ab: Steffens / Buntrock gelang es, Tekbas / Waldow im Doppel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Duell endete schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Auf dem falschen Fuß erwischten Nilsson / Brockmeyer ihre Gegner Schubert / Neff beim eher eindeutigen 3:0-Erfolg. Da gab es nichts zu rütteln. Günther / Rak gelang es, Burde / Niedzwetzki im Doppel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Begegnung endete schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 3:0. Weiter ging es nun mit den Einzel. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderte Michael Steffens nach einer Führung mit zwei Sätzen Vorsprung gegen Marcel Neff. Am Ende gewann jedoch der Gast noch im Entscheidungssatz. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der folgenden 1:3 Niederlage jedoch für Ingo Nilsson in dem im Vorhinein als offen eingeschätzten Spiel gegen Sonja Schubert. Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Andreas Günther gewann dagegen sein Spiel gegen Jonas Burde anhand der TTR-Werte eher überraschend sicher in drei Sätzen, wurde das Match doch als eher offen eingeschätzt. Das war ein souveräner Sieg. Trotz des Gewinns der ersten beiden Sätze verlor Dierk Buntrock sein Einzel gegen Jan Tekbas noch mit 2:3 im Entscheidungssatz. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Nicht ganz mithalten konnte Jonathan Rak, beim 1:3 gegen Timon Waldow, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Rene Niedzwetzki war für Dirk Brockmeyer schlussendlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Beim Stand von 4:5 gingen die Spitzenspieler der TSG Burg Gretesch und des SSC Dodesheide in die Box. Nach gewonnenem ersten Satz gab Michael Steffens das im Vorfeld als hinsichtlich des Ausgangs offen eingeschätzte Spiel gegen Sonja Schubert noch aus der Hand und verlor mit 1:3. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Ingo Nilsson und Marcel Neff beendet, das Ingo Nilsson letztendlich gewann. Es dauerte eine Weile, bis Andreas Günther seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Jan Tekbas quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, das als solches auch bereits anhand der TTR-Werte im Vorfeld erwartet wurde, dann doch an die Gäste. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 5:7. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Dierk Buntrock bei der letztlich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Jonas Burde. Da war final wirklich nichts zu holen. Nicht so gut lief es dann für Jonathan Rak beim 9:11, 9:11, 16:18 gegen Rene Niedzwetzki. Das musste man neidlos anerkennen. Einen extrem spannenden Verlauf sahen die Zuschauer in diesem Spiel, da jegliche Sätze äußert knapp mit nur zwei Punkten Unterschied zu Ende gingen und der dritte Satz insgesamt 34 Ballwechsel umfasste. Der 9:5-Auswärtssieg war somit unter Dach und Fach.

Nach diesem Ergebnis wird die TSG Burg Gretesch am 05.11.2023 gegen den Osnabrücker SC III versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 17.11.2023 gegen den Osnabrücker SC III mitnehmen.

Statistik:

TSG Burg Gretesch

Doppel: Steffens / Buntrock 1:0, Nilsson / Brockmeyer 1:0, Günther / Rak 1:0

Einzel: M. Steffens 0:2, I. Nilsson 1:1, A. Günther 1:1, D. Buntrock 0:2, J. Rak 0:2, D. Brockmeyer 0:1

SSC Dodesheide

Doppel: Schubert / Neff 0:1, Tekbas / Waldow 0:1, Burde / Niedzwetzki 0:1

Einzel: S. Schubert 2:0, M. Neff 1:1, J. Tekbas 2:0, J. Burde 1:1, R. Niedzwetzki 2:0, T. Waldow 1:0